

Terminankündigung
Mitgliederversammlung mit Vorstands- und Delegiertenwahlen
am 14.03.2007, 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr in Ludwigshafen
– Offizielle Einladung erfolgt in Pflege konkret 02/07 –

Glück auf für 2007!

Liebes Mitglied,

nach einem hoffentlich besinnlichen Jahreswechsel starten wir jetzt in das Neue Jahr. Gesundheits- und pflegepolitisch wird es eine Fortsetzung der Agenda 2006 sein.

Die so genannte Gesundheitsreform durch das Gesetz zur Stärkung des Wettbewerbs in der GKV schwebt noch in der Entscheidungsphase. Die Bundesregierung verschiebt die mehr als dringliche Reform der Pflegeversicherung mit der Begründung, dass zunächst die Krankenversicherung geregelt sein müsste.

Vor Ort, in den Einrichtungen werden die Herausforderungen im Spannungsfeld von qualitativer Versorgung und realer Finanzierungsmöglichkeit immer drastischer.

Für uns wird der Schwerpunkt in der Definition und Vermittlung des Kompetenzprofils Pflegenden im therapeutischen Team und in der wirklich integrierten Versorgung sein.

Hierin ist auch unsere verstärkte Forderung für dieses Jahr zu sehen, dass die politisch Verantwortlichen die Selbstverwaltung der Pflege in den Bundesländern realisieren und somit der größten Berufsgruppe im Gesundheitswesen mit 1,2 Mio. professionell Pflegenden endgültig eine glaubwürdige Integration in die Systeme vermitteln.

Dieses und weitere aktuelle Themen wollen wir mit Ihnen in der Mitgliederversammlung am 14.03.2007 erörtern.

Wir danken Ihnen für Ihr Engagement in den verschiedenen Leistungsbereichen der Pflege im vergangenen Jahr und wünschen Ihnen für 2007 Gesundheits, viel Glück und Erfolg.

Mit herzlichen Grüßen aus dem Agnes-Karll-Haus

Ihre



Käte Harms
Vorsitzende

Ihr



Rolf Höfert
Geschäftsführer

theoretischen Ausbildung sowie einheitliche und gerechte Finanzierungsgrundlagen.

Drei Jahre nach Inkrafttreten des Bundesaltenpflegegesetzes läuft die angestrebte Angleichung der Altenpflegeausbildung nur schleppend, stellen die Experten fest. Um weiter bestehende heterogene Regelungen in den Bundesländern zu beseitigen, müsse unter anderem ein einheitlicher Ausbildungsplan für die praktische Ausbildung aufgestellt werden. Mit der Einrichtung einer Bundesausbildungskommission könnten verbindliche Standards und Prüfungsanforderungen entwickelt werden. Neben der Einführung einer „Pro-Kopf-Budgetierung“ zur Finanzierung der theoretischen Ausbildung empfehlen die Experten ein Umlagemodell für die praktische Ausbildung, um ausbildende Pflegeeinrichtungen nicht durch uneinheitliche und wettbewerbsverzerrende Finanzierungsregelungen zu benachteiligen. Ein weiterer Pfeiler zur Sicherung der Ausbildungsqualität ist nach Ansicht der Expertenkommission Pflege eine systematische Datenerhebung. Die Experten bemängeln das bislang nur lückenhaft vorliegende Datenmaterial. Nur mit einer regelmäßigen bundeseinheitlichen Berichterstattung könne aber zeitnah auf Entwicklungen reagiert werden.

Experten empfehlen strukturelle Verbesserungen in der Altenpflegeausbildung

Die Qualität in der Altenpflege lässt sich nur mit einer fundierten und praxisgerechten Ausbildung sicherstellen. Dazu

sind aber weitere, vor allem strukturelle Verbesserungen nötig, mahnt die neu eingesetzte Expertenkommission Pflege der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW). In ihrem ersten Positionspapier fordern die Experten insbesondere eine engere Verzahnung der praktischen und

Die Altenpflege steht derzeit vor vielen Herausforderungen, die eng mit dem demografischen Wandel zusammenhängen. Mit ihrer Anfang 2006 gestarteten Initiative „Aufbruch Pflege“ möchte die Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW), die gesetzliche Unfallversicherung für nichtstaatli-

che Einrichtungen in der Pflege, notwendige Reformen anstoßen und Lösungswege aufzeigen. In der neu gebildeten Expertenkommission Pflege der BGW analysieren Fachleute aus Pflege, Politik und Ausbildung aktuelle Fragestellungen der Altenpflege und geben Empfehlungen an die politisch Gestaltenden. Professor Dr. Stephan Brandenburg, Mitglied der Geschäftsführung der BGW, erhofft sich vom Rat der Experten vor allem Impulse zur Sicherung der Zukunft der Pflege: „Wir müssen jetzt handeln, um angesichts der steigenden Zahl der Pflegebedürftigen einen Kollaps der Altenpflege zu verhindern.“ Ihr erstes Positionspapier zur Altenpflegeausbildung hat die Expertenkommission Pflege jetzt im Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend vorgestellt.

Expertenkommission Pflege der BGW:

- Dr. Thomas Behr – Betriebsleiter Sozialzentrum Hadamar, AWO / Gemeinnützige Gesellschaft für den Betrieb von Sozialeinrichtungen Süd Hessen
- Rolf Höfert – Geschäftsführer Deutscher Pflegeverband (DPV) e.V.
- Michael Huneke – Geschäftsführer DBfK Landesverband Nordwest e.V.
- Björn Kähler – Koordination und Projektmanagement, Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege
- Stefan Neumann – Chefredakteur Verlagsbereich Altenhilfe, Vincentz Network
- Petra Selg – Landesvorsitzende Bündnis 90 / DIE GRÜNEN Baden-Württemberg
- Claudia Stiller-Harms – Pädagogikreferentin, Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege

Weitere Informationen und Hintergründe zur BGW-Initiative enthält unsere Rubrik „Aufbruch Pflege“. Dort finden Sie auch das Positionspapier der Expertenkommission Pflege.

BGW – Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege
Pappelallee 35/37, 22089 Hamburg
Telefon: (040) 202 07 - 27 26,
Fax: (040) 202 07 - 27 98
E-Mail: Presse@bgw-online.de

Kündigungsschutz: Außerordentliche Kündigung wegen privater Internetnutzung

Ein Arbeitnehmer verstößt ganz erheblich gegen seine arbeitsvertraglichen Pflichten, wenn er ein ausdrückliches und fortlaufend wiederholtes Verbot des Arbeitgebers missachtet, das Internet privat zu nutzen und innerhalb von mehr als zwei Monaten fast täglich, insgesamt in erheblichem Umfang privat im Internet surft. Bei der fristlosen Kündigung gegenüber einem ordentlich unkündbaren Arbeitnehmer besteht kein hinreichender Anlass, neben dem Alter und der Beschäftigungsdauer die ordentliche Unkündbarkeit des Arbeitnehmers erneut zu seinen Gunsten zu berücksichtigen und damit den ordentlich unkündbaren Arbeitnehmer besser zu stellen als einen Arbeitnehmer ohne diesen Sonderkündigungsschutz bei entsprechenden Einzelfallumständen und beiderseitigen Interessen.

*BAG, Urt. v. 27.04.2006 –
2 AZR 386/05*

Wege zum DPV

DPV im Internet

Internet: www.dpv-online.de

DPV-Geschäftsstelle Neuwied

Deutscher Pflegeverband (DPV)
Mittelstraße 1
56564 Neuwied
Tel.: 0 26 31 / 83 88-0
Fax: 0 26 31 / 83 88-20
E-Mail: Info@DPV-online.de

DPV-Hauptstadtbüro Berlin

Deutscher Pflegeverband (DPV)
Ehrenbergstr. 11–14
10245 Berlin
Tel.: 0 30 / 20 45 60-23
Fax: 0 30 / 20 45 60-12

Service-Point Bayern

Deutscher Pflegeverband (DPV),
c/o Karin Dreyer
Silcher Straße 26
80807 München
Tel.: 0 89 / 35 04 28 35
Fax: 0 89 / 35 04 28 33

Service-Point Baden-Württemberg

Deutscher Pflegeverband (DPV),
c/o Marion Mielsch
Am Rehberg 1a
78337 Öhningen OT Wangen
Tel./Fax: 0 77 35 / 91 90 08
E-Mail: Marion.mielsch@t-online.de

Service-Point Berlin-Brandenburg

Deutscher Pflegeverband (DPV),
c/o Ulla Rose
Hewaldstr. 2
10825 Berlin
Tel./Fax: 0 30 / 78 71 20 35
E-Mail: dpv.service-point@berlin.de

Service-Point Frankfurt

Deutscher Pflegeverband (DPV),
c/o Annemarie Czerwinski
Im Ebelfeld 141
60488 Frankfurt
Tel.: 0 69 / 76 19 04
E-Mail: amalee@t-online.de
Wichtig: Bitte bei Anfragen als Betreff „DPV-Anfrage“

Service-Point Ludwigshafen

Deutscher Pflegeverband (DPV),
c/o Käte Harms
E-Mail: harmask@kliilu.de

Service-Point Niedersachsen

Deutscher Pflegeverband (DPV),
c/o Frank Tost
Seniorenpflegeheim Mittelfeld
Am Mittelfelde 100
30519 Hannover
E-Mail: pdl.sph-mtf@htp-tel.de
Tel.: 05 11 / 8 79 64-1 19
Fax: 05 11 / 8 79 64-1 27

**Service-Point
Nordrhein-Westfalen**

Deutscher Pflegeverband (DPV)
Tel.: 01 80 / 3 33 39-15
Tel.: 01 80 / 3 33 39-16
(Gebühr Euro 0,09/Minute)

**Service-Point für Thüringen,
Sachsen, Sachsen-Anhalt**

Deutscher Pflegeverband (DPV),
c/o Martina Röder
Tel.: 03 63 31 / 35 101
E-Mail: m.roeder@seniorenpflege-
neanderklinik.de

Service-Point Saarland

Deutscher Pflegeverband (DPV),
c/o Melitta Daschner
Pflegeheim „Seid getrost“
Fürther Str. 31
66564 Ottweiler
Tel.: 0 68 24 / 9 09-2 14
Fax: 0 68 24 / 9 09-2 00

Jubilare

25 Jahre Mitgliedschaft

Ebel, Peter, Rockenhausen
Froehlich, Astrid, Obertshausen
Grave, Adelheid, Wiesbaden
Leimbach, Ursula, Wiesbaden
Reubold, Inge, Beerfelden
Schaefer, Rainer, Wiesbaden
Scherer, Hildegard, Taunusst.
Stoesser, Marianne, Heddesheim
v. Seckendorff, Heike, Frankfurt

20 Jahre Mitgliedschaft

Bender, Andreas, Malsch
Buerkle, Daniela, Niederkirchen
Freichel, Wolfgang, Merzig
Gerharth, Günter, St. Wendel
Hofmann, Roland, Blieskastel
Huber, Marion, Wiesbaden
Klein, Lilli, Großlittgen
Kohler, Günter, Bad Ems
Lorenz, Lothar, Flörsheim
Müller, Wolfgang, Schlüchtern
Peters, Irmgard, Berscheid
Pfeil, Gabriele, Felsberg
Schnepel, Roland, Wiesbaden
Schreier, Gerhard, Rech
Zens, Jürgen, Andernach

Herzlichen Glückwunsch!

DPV-Termine

**Pflege 2007
26.-27. Jan. 2007
Kongress und Ausstellung
Berlin**

- Mit den Fortbildungsschwerpunkten
- **12. Pflege-Recht-Tag**
 - **Pflegemanagement-Kongress**
 - **Pflegepraxis aktuell**

veranstaltet das Pflegemagazin „Heilberufe“ Urban & Vogel diesen bewährten Kongress u. a. in Zusammenarbeit mit dem DPV

Schwerpunktthemen 26.01.07:
Der Pflege eine Zukunft geben – neue Anforderungen an Qualität und Wirtschaftlichkeit

**Risk-Management
Mehr Pflege – mehr Kompetenz –
mehr Verantwortung
Pflege schafft neue Angebote**

Schwerpunktthemen 27.01.07:
**Blick über den Zaun- Internationales/
Europäisches Recht**

**Stuhlkontinenz als Herausforderung
an die Pflege**

**Das mitarbeiterfreundliche Pflege-
management**

Pflege im Austausch

**Was darf, sollte und kann die profes-
sionelle Pflege?**

**Die Bundeswehrkrankenhäuser und
das zivile Gesundheitswesen**

**DPV-Mitglieder erhalten eine Preiser-
mäßigung** (Vorlage des Mitgliedsaus-
weises)

Nähere Informationen und Anmeldung bei:

Urban & Vogel/Heilberufe Kongress-
organisation Andrea Tauchert,
Ehrenbergstr. 11-14
10245 Berlin,
Tel.: 0 30 / 20 45 60 - 3
Fax: 0 30 / 20 45 60 - 42
Email: tauchert@urban-vogel.de

Bei Teilnahme am Kongress
erhalten Sie 6 Punkte/Tag im Rah-
men der freiwilligen Registrierung!

**10. Netzwerk-Workshop
am 23.02.2007
in Berlin**

Von 10.00 bis 17.30 Uhr
Charit'e Universitätsmedizin Berlin

Schwerpunktthema
**Implementierung des Expertenstan-
dards „Förderung der Harnkonti-
nenz“**

Ergebnisse der wissenschaftlichen Be-
gleitung
Ergebnisse aus der Praxis
Arbeitsgruppen zur Vertiefung der Er-
fahrungen mit der Einführung und Um-
setzung des Expertenstandards in un-
terschiedlichen Praxisfeldern

Nähere Informationen:
Deutsches Netzwerk für Qualitätsent-
wicklung in der Pflege (DNQP) an der
Fachhochschule Osnabrück,
Caprivistr. 30a,
49076 Osnabrück,
Tel.: 05 41 / 9 69 - 20 04,
Fax 05 41 / 9 69 - 29 71,
Email: j.schemann@fh-osnabrueck.de
Internet: www.dnqp.de

Anfragen und Anmeldung in der DPV-Geschäftsstelle, Neuwied

Weiterbildungen – berufsbegleitend –

Weiterbildung zur Stations- oder Gruppenleiterin/er Pflegedienst im Gesundheitswesen

26.02.07 bis 14.12.2007
in Saalfeld/Thüringen

Der Kurs umfasst insgesamt
494 Unterrichtsstunden.

Schwerpunkte sind:

**Wirtschaftswissenschaften
(Betriebswirtschaft, Führungs-
lehre, Organisation des Pflege-
dienstes, Organisationsentwick-
lung, EDV, Projektmanagement)**

**Gesundheits- und Pflegewissen-
schaft**

**Sozialwissenschaften (Ethik,
Anthropologie, Pädagogik, Psycho-
logie, Soziologie, Kommunikation,
Gesprächsführung)**

Recht

Allgemeine Organisation

Der Unterricht wird berufsbegleitend
in 9 Blöcken durchgeführt.

*Nähere Informationen erhalten Sie in
der DPV-Geschäftsstelle in Neuwied,
Tel. 0 26 31 / 83 88 - 0
Fax 0 26 31 / 83 88 - 20
Email: Info@DPV-online.de*

Diese Weiterbildung ist mit
20 Fortbildungspunkten im
Rahmen der freiwilligen
Registrierung bewertet.

Weiterbildung Geronto- psychiatrischen Fachkraft

12.03.2007 bis 2009

– staatlich anerkannt –

Die Weiterbildung umfasst
insgesamt 720 Stunden. Weiter-
bildungsinhalte u.a.:

**Einführung in die Gerontologie
Gerontopsychiatrische Krank-
heitsbilder**

**Geronto-Psychiatrische Pflege
Professionelle Beziehungs-
gestaltung**

**Rechtliche Grundlagen,
Versorgungsstrukturen und
Begleitung**

Angeleitete Praxis

Allgemeine Organisation

Zeitplan

1.Bl. 12.03.2007 – 16.03.2007
weitere Blöcke im Jahr 08 u. 09

Nähere Informationen:

Akademie für Gesundheits-
und Pflegeberufe
c/o Martina Röder, Neanderklinik
Harzwald GmbH,
Neanderplatz 4, 99768 Ilfeld,
Tel.: 03 63 31 / 3 51 01
Fax: 03 63 31 / 3 51 38
Email: m.roeder@seniorenpflege-
neanderklinik.de

oder

DPV-Geschäftsstelle in Neuwied,
Tel.: 0 26 31 / 83 88 - 0,
Tel.: 0 26 31 / 83 88 - 20,
Email: Info@DPV-online.de

Diese Weiterbildung ist mit
20 Fortbildungspunkten pro Jahr
im Rahmen der freiwilligen
Registrierung bewertet.

– Änderungen vorbehalten –

Legende: T = Thema
R = ReferentIn
D = Datum
O = Ort

*Für Mitglieder des DPV ist die Teilnah-
me an Arbeitsgruppen und Pflegetreffs
kostenlos.*

*Für Nichtmitglieder muss eine Selbst-
kostenpauschale in Höhe von EUR 10,-
erhoben werden.*

Bitte beachten:

**Anmeldung und Informationen
in der Geschäftsstelle des DPV.
Die Veranstaltungshinweise für
Pflege-Treffs und Arbeitsgruppen
werden regelmäßig in**

**PFLEGE-KONKRET
veröffentlicht.**

– Änderungen vorbehalten –

Internet-Präsenz des DPV!

Unter www.dpv-online.de finden
Sie viel Interessantes und Aktuelles.

Für unsere Mitglieder wurde ein
spezieller Mitgliederbereich ge-
schaffen und der Zugriff erfolgt
über das Kennwort:

*Besuchen Sie uns!
Über Ihre Mitarbeit und/oder
Anregungen würden wir uns freuen.*

Impressum

Herausgeber:
Deutscher Pflegeverband (DPV);
V.i.S.d.P. Rolf Höfert
Redaktionsanschrift:
Deutscher Pflegeverband (DPV),
Mittelstraße 1
56564 Neuwied
Tel.: 0 26 31 / 83 88-0,
Fax: 0 26 31 / 83 88-20
Internet: <http://www.dpv-online.de>
E-Mail: Info@DPV-online.de

Januar 2007

26. – 27.01.2007 Berlin
Kongress „Pflege 2007“,
 Urban & Vogel, Heilberufe
 12. Pflege-Rechts-Tag
 - Pflegemanagement Kongress
 - Pflegepraxis aktuell

Februar 2007

07.02.2007 Ilfeld,
 11. Pflegefachtagung
 - Apoplexie
 - Qualitätsmanagement

22.02.2007, Berlin
Fortbildungskolleg Pflege 1)

26.02.2007 Saalfeld,
 Eröffnung WB Stationsleitung

27.02.2007 Hannover
Forum Pflege 2)

28.02.2007 Coburg
Fortbildung KBE 3)

März 2007

06. 03.2007 Wiesbaden
Forum Pflege 2)

12.03.07, Ilfeld Eröffnung
 WB Gerontopsychiatrische Fachkraft

14.03.2007 Ludwigshafen
 Mitgliederversammlung

20. – 22.03.2007 Nürnberg Kongress und Messe
 Altenpflege + Pro Pflege (Vincentz-network)

27.03.2007 Oberhausen
Fortbildungskolleg Pflege 1)

April 2007

17.04.2007 Kiel
Forum Pflege 2)

18.04.2007 Ilfeld
 Fortbildung für Betreuer

25. – 27.04.2007, Dresden
 12. Interdisziplinärer Pflegekongress
 (Urban & Vogel, Heilberufe)

Mai 2007

09.05.2007 Potsdam
Fortbildung KBE 3)

10.05.2007 Ilfeld
 12. Pflegefachtagung

15.05.2007 Schwerin
Fortbildungskolleg Pflege 1)

Juni 2007

05.06.2007 Dresden
Forum Pflege 2)

14.06.2007 Frankfurt
Fortbildungskolleg Pflege 1)

20. – 22.06.2007 Berlin
**Deutscher Pflegekongress im Rahmen
 des Hauptstadtkongresses**

25.06.2007 Gießen
 Eröffnung WB Stationsleitung u. Qualitätsbeauftragte/r

26.06.2007 Erfurt
Fortbildungskolleg Pflege 1)

Juli 2007

10.07.2007 München
Forum Pflege 2)

12.07.2007 Bremen
Fortbildungskolleg Pflege 1)

September 2007

03.09.2007 Ilfeld
 2. Thüringer Pflegesymposium

11.09.2007 Leipzig
Fortbildung KBE 3)
 im Rahmen der Pflegemesse Leipzig

Oktober 2007

09.10.2007 Ilfeld
 Fortbildung für Betreuer

11.10.2007 Mannheim
Fortbildungskolleg Pflege 1)

23.10.2007 Dresden
Fortbildungskolleg Pflege 1)

November 2007

07.11.2007 Ilfeld

13. Pflegefachtagung

08.11.2007 Berlin

Forum Pflege 2)

22.11.2007 München

Fortbildungskolleg Pflege 1)

27.11.2007 Baden-Baden

Forum Pflege 2)

Dezember 2007

04.12.2007 Duisburg

Forum Pflege 2)

1) Themen Fortbildungskolleg u. a.: Wundmanagement, Schmerz, Sturzprophylaxe, Umsetzung von Expertenstandards, Blutdruck/technische Hilfen, Therapie der Osteoporose, Von Fall zu Fall – Pflege im Recht

2) Themen Forum Pflege u. a.: Umgang mit Opiaten in der Schmerztherapie, Wundmanagement zwischen Sein und Werden, praktische Aspekte der enteralen Ernährung, Qualitätssicherung in der Pflege unter rechtlichen Aspekten, Fälle aus dem Pflegealltag, Kontinenzprophylaxe

3) Themen Fortbildung KBE: „Heraus aus dem Jammertal“, Entlassungs-Überleitungsmanagement, Standards unter rechtlichen und entbürokratisierten Aspekten, Strategien bei Infektionen durch Problemkeime im Krankenhaus – Therapie, Pflege und Ökonomie, Reserven durch Optimierung der Auftragsverteilung zwischen den Berufsgruppen – ein Projektbeispiel, „Gemeinsam geht's besser!“

Nähere Informationen bzw. Anmeldung:

Deutscher Pflegeverband DPV
Mittelstr. 1
56564 Neuwied
Tel.: 0 26 31 / 83 88 - 0
Fax: 0 26 31 / 83 88 - 20
Email: Deutscher_Pflegeverband_DPV@t-online.de
Internet: www.dpv-online.de



Bitte senden Sie mir/uns das Einzelprogramm von der

Veranstaltung: Datum: _____ Ort: _____

Hiermit melde(n) ich/wir folgende Personen für die o.g. Veranstaltung verbindlich an:

Teilnehmer/in _____

Name/Einrichtung: _____

Anschrift: _____

Tel. _____ Fax: _____

Email: _____